

Stadtinfo März 2021

Duisburg, den 18.03.2021

Selbsttests für Schülerinnen und Schüler an Förderschulen

Mit der Schulmail vom 15.03.2021 hat uns das MSB seine „Strategie“ für die Testung der Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen vorgestellt:

Die Schulmail, eine Bildanleitung, ein Video zur Anwendung des Tests, pädagogische Hinweise, Formulare für die Testdokumentation und den Widerspruch der Eltern finden Sie hier:

Schulministerium NRW: <https://www.schulministerium.nrw/selbsttests>

Auch auf die Förderschulen bzw. auf Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf wird in der Schulmail eingegangen. Jedoch nur mit dem fraglichen Hinweis, dass hier die Tests auch zu Hause durchgeführt werden können, wenn die Schülerinnen und Schüler dazu nicht selbst in der Lage sind.

Natürlich sind die Testungen ein wichtiger Bestandteil der Pandemiebekämpfung, der helfen kann, die Sicherheit an den Schulen zu erhöhen. Das entspricht auch den Forderungen des VBE. Allerdings kann man die jetzigen Vorgaben nicht unbedingt als Strategie bezeichnen.

Es ist keine Strategie,

- Selbsttests für Schülerinnen und Schüler unter Aufsicht der Lehrkräfte im Klassenzimmer bei geöffneten Fenstern und in Lerngruppengröße durchzuführen, denn Lehrkräfte sind kein geschultes medizinisches Fachpersonal.
- kurzfristig bestellte Selbsttests gleichzeitig mit den Anwendungshinweisen und Organisationsüberlegungen zu versenden – ohne Ahnung von schulischen Abläufen zu haben.
- erst nach der Bestellung der Testkits Überlegungen anzustellen, wie das in den Schulen ohne fachliches Personal und das Verursachen weiterer Kosten – organisiert und kommuniziert werden kann.
- Selbsttests an die Schulen zu versenden und gleichzeitig auf die notwendige Entsorgung hinzuweisen – ohne, dass bereits für die Entsorgungsmaterialien gesorgt wurde.
- Schulleitungen, Lehrkräfte, pädagogisches Personal, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern mit positiven Testergebnissen allein zu lassen!



Vorsitzender
Michael Fuchs
0173 9253002
m.fuchs@vbe-nrw.de

Probleme in der Praxis:

- Die Schulen und die Lehrkräfte befürchten zu Recht viele und große Probleme bzw. Unsicherheiten bei der Umsetzung in der Praxis. Speziell der Umgang mit positiven Testergebnissen ist eine sehr große Herausforderung, die durch mangelnde räumliche und personelle Möglichkeiten, die oft schwierige Erreichbarkeit der Eltern und die individuellen Voraussetzungen der betroffenen Schülerinnen und Schülern für die Kolleginnen und Kollegen die Abläufe deutlich erschweren.
- Die bislang zur Verfügung gestellten Anleitungen und Videos sind nicht schulbezogen. Es fehlt eine schriftliche Ausführung in leichter Sprache und eine zielgruppeneignete Videoanleitung
- Fragen entstehen zur Aufsichtsführung und wie die Lehrkräfte einschätzen sollen, dass eine Schülerin / ein Schüler mit oder ohne Förderbedarf den vorgeschlagenen Nasenabstrich wirklich gefahrlos an sich durchführen kann.

Deswegen fordert der VBE:

- Wir benötigen eine Teststrategie, die den Schulen wirklich helfen kann, einen kontinuierlichen Präsenzbetrieb zu ermöglichen!
- Lehrkräfte und pädagogisches Personal brauchen wir im Unterricht und nicht als Aufsichtsführende von Testungen!
- Wir benötigen spezielle Lösungen, die dann auch den sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen in den Förderschulen und im Gemeinsamen Lernen gerecht werden. Z. B. den Einsatz von sogenannten Lolli- oder Lutschertests, die besonders einfach in der Anwendung sind.
- Der vorgeschlagene Umgang mit positiven Testergebnissen ist praxisfern! Die Probleme könnten eventuell mit alternativen Verfahren gelöst werden.

Was sind Lolli-Tests?

Beim Lolli-Test haben die Kinder und Jugendlichen für 30 Sekunden ein Watte­stäbchen im Mund. Dann werden die Proben von einem Labor ausgewertet. Es handelt sich um einen aussagekräftigen PCR Test, die Anwendung ist sehr einfach und bei der Probeentnahme ist das Ansteckungsrisiko geringer als bei Spuck- und Gurgeltests. Das Verfahren wird derzeit zum Beispiel in Solinger Kitas gemeinsam mit der Uni Köln als Pilotprojekt durchgeführt. Auch in Österreich wird dieses Testverfahren schon erfolgreich eingesetzt.

Viele Infos und (zielgruppeneignete) Erklärvideos:

- Projekt SCHOCO (Schulobservation auf Corona) der Uniklinik Köln
<https://schoco.org/>
- Video: WDR Beitrag zum Start der Lolli-Tests in Solinger Kitas
<https://www1.wdr.de/fernsehen/lokalzeit/bergischesland/videos/video-lolli-schnelltests-start-der-corona-tests-in-solinger-kitas---100.html>

Informationen der Stadt Solingen zu den Lolli Tests

<https://www.solingen.de/de/aktuelles/pressemitteilung-2021-70-tk/>